

## Stellungnahme zu einem Antrag öffentlicher Teil

| Gremium                          | Datum      |
|----------------------------------|------------|
| Bezirksvertretung 1 (Innenstadt) | 12.11.2020 |

### Stellungnahme der Verwaltung zum AN/0870/2020 der BV 1 (Innenstadt)

#### Antrag der Fraktion DIE LINKE zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt hier: Baumbestand in der Innenstadt

Die Fraktion DIE LINKE bittet um die Beantwortung folgender Fragen:

#### Antrag:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, die Verwaltung zu bitten, ihr einen Überblick über den veränderten und sich verändernden Grünbestand im Bezirk zur Verfügung zu stellen.

1.)

Sie bittet um eine Auflistung, wieviel Bäume im Laufe der Bezirksperiode seit Mai 2014 im Bezirk im öffentlichen Raum und im privaten Rahmen (soweit erfasst) gefällt wurden.

2.)

Sie bittet um eine Auflistung, wieviel Bäume im gleichen Zeitraum im Bezirk gepflanzt wurden.

3.)

Sie bittet ferner um eine grobe Auflistung der Gründe, die zu einer Fällung geführt haben (Krankheiten, Schädlingsbefall, Baumaßnahmen, Verkehrsflächen).

4.)

Sie bittet ferner um eine qualifizierte Übersicht, über Art und Gattung der neu gepflanzten Bäume.

#### Begründung:

In der öffentlichen Wahrnehmung verdichtet sich der Eindruck, dass klimatisch bedingten Notwendigkeiten zum Trotz, der Baum- und Grünbestand insgesamt sukzessive abnimmt. Demgegenüber erfahren wir die zuständigen Behörden als maß und verantwortungsvolle Handlungsträger, die trotz vielfältiger Vorgaben zu Innenverdichtung und Flächenversiegelung ökologisch nachvollziehbare Entscheidungen treffen. Wir erwarten einen rücksichtsvollen und sensiblen Umgang mit dem Stadtgrün und erbitten diesbezüglich qualifizierte und quantifizierbare strukturelle Daten für den Bezirks Innenstadt.

## Stellungnahme der Verwaltung:

Zu 1.)

Im Zuständigkeitsbereich des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen wurden zwischen Mai 2014 und September 2020 173 Straßenbäume gefällt. Die Anfertigung einer Baumfällungsstatistik für die Grünanlagen wurde im Stadtbezirk Innenstadt ab dem 01.01.2017 vorgenommen. Die vorhandene Datengrundlage ist bis zum 19.05.2020 geführt. Insgesamt wurden in diesen circa 2,5 Jahren zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit 458 Bäume in Grünanlagen gefällt.

Im Zeitraum zwischen Mai 2014 und Startdatum des Antrags sind durch die Untere Naturschutzbehörde (UNB) 636 Bäume auf Privatgrund zur Fällung erlaubt worden.

Zu 2.)

Seit Mai 2014 wurden im Bezirk Innenstadt ca. 500 Straßenbäume nachgepflanzt. Zurzeit wird ein Konzept für Straßenbaumaupflanzungen entwickelt, welches sich aktuell in der Verwaltungsabstimmung befindet und nach Abschluss der Bezirksvertretung Innenstadt zum Beschluss vorgelegt wird.

81 Bäume wurden seit 2017 in den Grünanlagen des Stadtbezirks Innenstadt nachgepflanzt.

Für Privatbäume kann diese Frage nicht abschließend beantwortet werden, da der UNB zur überwiegenden Anzahl der Vorgänge noch keine Durchführungsanzeigen vorliegen. Seit Juli dieses Jahres fordert die UNB im Rahmen einer stadtweiten Initiative sukzessive für alle Stadtbezirke entsprechende Unterlagen nach. Die Zahlen für den Bezirk Innenstadt werden nachgereicht, sobald die Auswertung von Ergebnissen abgeschlossen ist.

Zu 3.)

Die Gründe für Fällungen im Straßenraum sind vielschichtig. Mit 94 Stück geht der Großteil auf Fällanträge im Zuge von Baumaßnahmen (Fernwärme, Hochbau, Kanalbau, etc.) zurück. 3% mussten als Totschaden durch Unfälle oder infolge missachteten Baumschutzes bei Baumaßnahmen gefällt werden. Der übrige Teil der Fällungen war erforderlich zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit aufgrund von Wurzel-, Stamm- oder Kronenschäden. Diese sind oftmals in Wechselwirkung mit der anhaltenden Trockenheit der letzten drei Jahre zu sehen.

In den Grünanlagen der Innenstadt sind 19 Bäume durch Sturm geworfen worden bzw. mussten gefällt werden. 192 Bäume waren abgestorben, 99 Bäume hatten die Rußrindenkrankheit, 1 Baum ist aufgrund der Buchenkomplexkrankheit gefällt worden. Weitere 147 Bäume zeigten intensive Holzfäule durch Pilzbefall.

Von 636 Privatbäumen sind 97 zur Fällung erlaubt worden, weil Sie krank sind und von ihnen zudem eine Gefahr für Personen oder Sachen von besonderem Wert ausgeht. 111 Bäume sind zur Fällung erlaubt worden, weil von Ihnen eine Gefahr für Personen oder Sachen von besonderem Wert ausgeht. 5 Bäume sind zur Fällung erlaubt worden, weil sie krank sind. 423 Bäume sind zur Fällung erlaubt worden, weil eine nach den baurechtlichen Vorschriften genehmigungspflichtige, zulässige Nutzung sonst nicht oder nur unter wesentlichen Beschränkungen verwirklicht werden kann.

Zu 4.)

Die Baumauswahl für die Ersatzpflanzungen auf städtischem Grund orientiert sich an der bestehenden Artenzusammensetzung des jeweiligen Standortes. Ist eine Straße jedoch mit einer Baumart bestockt, die den sich verändernden klimatischen Bedingungen nicht mehr gewachsen ist (z.B. Rotdorn), wird ein Baumartenwechsel eingeleitet. Den Leitfaden hierfür bilden die Kölner Straßenbaumliste sowie die Straßenbaumliste der Gartenamtsleiterkonferenz des Deutschen Städtetags (GALK). Außerdem nimmt die Stadt Köln am Straßenbaumtest der GALK teil, bei dem aktuell 16 vielversprechende klimarelevante Baumarten und Sorten langjährig hinsichtlich ihres Wuchserfolges beobachtet werden (<https://www.galk.de/arbeitskreise/stadtbaeume/themenuebersicht/stressenbaumliste/galk-stressenbaumliste>).